



ALZON[®] neo-N

Der Allwetterdünger

Düngemitteltyp: Harnstoff mit Nitrifikationshemmstoff
N-((3(5)-Methyl-1 H-pyrazol-1-yl)methyl)acetamid) und
Ureasehemmstoff (2-NPT) 46

46 % N Gesamtstickstoff als Carbamidstickstoff

Nettogewicht: kg

Hersteller und Inverkehrbringer:

SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH
Möllensdorfer Str. 13
06886 Lutherstadt Wittenberg

Aufbereitungshilfsmittel:

Mittel zur Konditionierung

Hinweise zum sachgerechten Transport und zur Lagerung:

Trocken und geschützt transportieren und lagern. Nicht in Abwasser oder freie Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Abrieb und Verhärtung nicht pneumatisch bzw. mit Schleuderbändern fördern. Die Fallhöhe ist auf max. 5 m zu begrenzen und der Abwurfpunkt ist mehrmals zu verändern.

Hinweise zur sachgerechten Anwendung:

Der Nitrifikationshemmstoff verzögert die Nitrifikation (Ammoniumumwandlung zu Nitrat). Die Wirkungsdauer beträgt in Abhängigkeit von Klima, Witterung und Boden 6 bis 10 Wochen.

Der Ureasehemmstoff verzögert die Harnstoffhydrolyse (Harnstoffumwandlung zu Ammonium). Die Wirkungsdauer beträgt in Abhängigkeit von Klima, Witterung und Boden 1 bis 2 Wochen.

Nähere Angaben zum Einsatz des Produktes finden Sie auf der Rückseite.
Die Empfehlungen der amtlichen Beratung haben Vorrang.

Sicherheitshinweise

ALZON® neo-N ist in die Wassergefährdungsklasse 1 (schwach wassergefährdend) eingestuft. Nicht in Gewässer, Grundwasser, Kanalisation gelangen lassen. Mit Nitriten, Säuren und Basen kann ALZON® neo-N unter Wärme- und Gasentwicklung reagieren. Oberhalb von 130 °C erfolgt Zersetzung zu Biuret und giftigem, stark ätzendem Ammoniak. Deshalb Hitzequellen fernhalten! Verstreutes Gut auf befestigten Wegen und Straßen führt zu Rutschgefahr, deshalb sofort entfernen. Metalloberflächen zur Vermeidung von Korrosion durch beständige Anstriche schützen.

Obliegenheit

Wer dieses Produkt weiterverkauft oder durch andere transportieren, lagern und einsetzen lässt, hat dafür Sorge zu tragen, dass mit dem Produkt diese Begleitinformation den jeweiligen Beteiligten erreicht.

Anwendungsempfehlungen

ALZON® neo-N kann mit gleicher bzw. leicht reduzierter Stickstoffmenge wie herkömmliche Dünger ausgebracht werden, aufgrund der stabilisierten N-Wirkung jedoch in weniger Teilgaben und mit flexibleren Düngungszeitpunkten. So können Düngetermine ohne Gefahr von Stickstoffverlusten vorverlegt werden. Die Düngung sollte die Ertragserwartung und den Nmin-Gehalt des Bodens berücksichtigen. Die nachstehenden Aufwandmengen gelten für die Mehrzahl der Anwendungen. Unter extremen Anbaubedingungen können Abweichungen angebracht sein.

Kulturen	Anwendungstermin ALZON® neo-N	Aufwandmenge ALZON® neo-N (dt/ha)
Raps	In einer Gabe zu Vegetationsbeginn	2,7 – 3,8
Winterweizen	In einer Gabe zu Vegetationsbeginn oder bei geteilter Gabe 50 – 60 % zu Vegetationsbeginn und 40 – 50 % als vorgezogene Spätgabe (Qualitätsweizen generell zwei Gaben)	2,7 – 3,8
Wintergerste		1,9 – 3,4
Winterroggen		1,9 – 3,4
Sommergetreide		1,5 – 3,2
Braugerste	In einer Gabe vor oder kurz nach der Saat bzw. dem Pflanzen	1,1 – 2,1
Mais		2,1 – 3,4
Kartoffeln		1,9 – 3,4
Zuckerrüben	ca. 2 Wochen vor der Saat	1,7 – 3,4

SKW Stickstoffwerke Piesteritz GmbH

Möllensdorfer Straße 13 | D-06886 Lutherstadt Wittenberg

Telefon: +49 34 91/68-0 | Fax: +49 34 91/68-43 00

Internet: www.skwp.de | www.alzon-neo-N.de | E-Mail: info@skwp.de

April 2017

skw.
PIESTERITZ